

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 213.

Mittwoch, 13. September 1899, Abends.

52. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßla oder durch einen
Zahler frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Ungezogen-Kassensatz für die Nummer des
Kundenscheins bis Donnerstag 9 Uhr ohne Zuschlag.

Druck und Verlag von Zanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Herm. Schmidt in Riesa.

Versteigerung.

Freitag, den 15. d. M. Vorm. 10 Uhr sollen im Hotel zum „Kronprinz“ in Riesa folgende Gegenstände, als:

1 Paare Lampenschirme und Cylinder, Eisen, Blech, Porzellan, Holz u. Drahtwaren, 10 Stück Hängelampen, einige Oel- und Stehlampen, 6 Tafeln Weißblech, ferner versch. Möbel, als 2 Kleiderschränke, 2 Sophas, 1 Heferspiegel mit Schränkchen, 1 Bettsofa, 1 Schreibsekretär, 1 Regulator, 1 Bettstelle m. Matratze, Unterbett und Kopfkissen, 1 Teppich, einige Rohrstäbe und versch. Andere, endlich auch 1 Fahrrad

maßgebend gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Riesa, am 9. September 1899.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts das,
J. St.: Exp. Franke.

Für den Stadtpark wird das Freilaufen von Hunden und das Radfahren, sowie das Fahren von Fahrstühlen bei Strafe bis zu 150 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen verboten.

Riesa, den 13. September 1899.

Der Rath der Stadt.

Boeters.

Sch.

Bekanntmachung.

Nachstehende Bestimmungen über die Erhebung von Besitzveränderungsabgaben in der Stadt Riesa werden hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Riesa, am 11. September 1899.

Der Rath der Stadt,
Dr. Wegelin.

Rr.

Bestimmungen

über die Erhebung von Besitzveränderungsabgaben
in der Stadt Riesa.

§ 1.

Bei jedem im Bezirke der Stadt Riesa vorkommenden Wechsel im Besitze von Grundstücken, der durch Kauf, Tausch, Schenkung unter Lebenden oder auf den Todesfall, Vererbung oder aus einem sonstigen Rechtsgrunde erfolgt, ist nach folgenden Bestimmungen eine Abgabe zu erheben.

§ 2.

Die Abgabe beträgt auf je 100 M. der Erwerbssumme
— M. 45 Pf. zur Armenkasse,
— „ 30 „ „ Schulkasse,
— „ 25 „ „ Kirchenkasse.

Für die pflichttheilsberechtigten Erben der nach dem 30. Juni 1899 sterbenden Grundstücksbesitzer wird die Abgabe auf

— M. 22,5 Pf. zur Armenkasse,
— „ 15 „ „ Schulkasse,
— „ 12,5 „ „ Kirchenkasse.]

ermäßigt.

Jeder angefangene Betrag von 100 M. wird für voll gerechnet.]

§ 3.

Bei Zwangsversteigerungen und Enteignungen werden Abgaben nicht erhoben.

Die Stadt-, Schul- und Kirchengemeinde Riesa sind von der Verpflichtung zur Entrichtung der Abgabe befreit.

§ 4.

Die Abgabe hat der Erwerber zu tragen. Vereinbarungen, nach denen die Verpflichtung zur Entrichtung der Abgabe auf Andere übertragen wird, haben gegenüber den in § 2 genannten Klassen keine rechtliche Wirkung.

§ 5.

Die Abgabepflicht tritt ein, sobald der neue Erwerber als Besitzer im Grundbuche eingetragen wird.

§ 6.

Als Erwerbssumme gilt in der Regel die in die Erwerbssurkunde eingestellte Werthsumme.

Wenn keine Werthsumme angegeben ist oder wenn sich gegen die Angemessenheit der in der Urkunde angegebenen Werthsumme Bedenken ergeben, ist

- bei Gebäuden der für die Immobilienbrandversicherung ermittelte Werth, dem ein auf den Grund und Boden gerechneter Zuschlag von einem Vierteltheile dieses Werthes hinzugefügt wird, als der wahre Werth des Grundstücks anzunehmen,
- bei anderen Grundstücken der Werth dadurch zu ermitteln, daß jede auf dem Grundstück haftende Grundsteuer-Einheit zu 50 M. Kapitalwerth berechnet wird oder
- nach dem Ermessen des Stadtraths der Werth des Grundstücks durch Schätzung festzustellen.

Bei den unter a und c bezeichneten Entscheidungen hat, soweit die Kirchenkasse in Frage kommt, ein Beauftragter des Kirchenvorstands mitzuwirken.

Gegen diese Festsetzungen stehen dem Abgabenschuldigen die gesetzlichen Rechtsmittel zu.

§ 7.

Die Einhebung der Abgaben erfolgt durch die Stadthauptkasse, Rückstände werden wie die Gemeindeforderungen beigetrieben.

§ 8.

Ist die Erwerbssumme in den Fällen des § 6 Absatz 1 niedriger angegeben worden, als sie wirklich war, so hat der Abgabenschuldige die hinterzogene Abgabe nachzuzahlen.

§ 9.

Die vorstehenden Bestimmungen treten sofort mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatte in Kraft. Das Regulatorium vom 10. Februar 1894 tritt mit dem gleichen Zeitpunkte außer Wirksamkeit.

Riesa, den 5. September 1899.

Der Rath der Stadt.

(L. S.) Boeters, Bürgermeister.

Die Stadtverordneten.

(L. S.) Hoff, Stadtverordn.-Vorst.

Der Kirchenvorstand.

(L. S.) Friedrich, Pf.

Genehmigt,

Großenhain und Riesa, den 5. September 1899.

Die Bezirkschulinspektion für Riesa.

Der Königl. Bezirkschulinspektor.

(L. S.) Sieber.

Der Rath der Stadt.

Boeters.

Genehmigt,

Großenhain und Riesa, den 5. September 1899.

Die Kircheninspektion für Riesa.

(L. S.) Dr. Wilmann.

(L. S.) D. Harig.

(L. S.) Boeters.

Bekanntmachung.

Nachdem das Königl. Ministerium des Innern durch Verordnung vom 5. September 1899 die Wahlmännerwahlen im 8. städtischen Wahlkreise für die III. Abtheilung der Wähler auf Mittwoch, den 27. September 1899, II. Abtheilung der Wähler auf Donnerstag, den 28. September 1899, I. Abtheilung der Wähler auf Freitag, den 29. September 1899

festgesetzt hat, wird dieses nach § 16 des Wahlgesetzes vom 28. März 1896 und § 22 der Ausführungsverordnung dazu vom 10. Oktober 1896 mit dem Bemerkten noch hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß an den obengenannten Tagen die Stimmenabgabe für die III. und II. Abtheilung von Vormittags 10 bis Nachmittags 1 Uhr und

für die I. Abtheilung von Vormittags 10 bis 12 Uhr

zu erfolgen hat.

Hinsichtlich der Abgrenzung der Wahlbezirke und des für jeden Wahlbezirk festgesetzten Wahllokals wird folgendes bekannt gemacht.

a) III. Abtheilung.

Der 1. Wahlbezirk umfaßt: das Rittergut Göhlis, Flegel, Wasserwerk, die Feldstraße, Poppitzer Straße, Reihner Straße, Großenhainer Straße, Altmarkt, Quer- gasse, Marktstraße, Buchgasse, das Rettungshaus, Albertplatz, Albertstraße und Schützenstraße.

Wahllokal: „Rathstetter“, Albertplatz 1.

Der 2. Wahlbezirk: die Hauptstraße, Kasanienstraße, Parkstraße, Köferberg und Niederlagstraße.

Wahllokal: „Wettiner Hof“, Wettiner Straße No. 3.

Der 3. Wahlbezirk: die Schlossstraße, Schulstraße, Bergstraße, Bismarckstraße, Pausitzer Straße, Friedrich August-Straße, Carolastraße, An der Gossankalt, Elberg und Elbstraße, Am Rundhübel, Felderstraße.

Wahllokal: Restaurant „Elbterrasse“, Hauptstraße 72.

Der 4. Wahlbezirk: die Colonie, Bahnhof, Strehlaer Straße, Bahnhofstraße, Am Holzhof, Weststraße, Kaiser Wilhelm-Platz, Wilhelmstraße, Magstraße, Wettiner- straße, Feldschlösschen.

Wahllokal: „Hotel Kaiserhof“, Kaiser Wilhelm-Platz No. 11.

b) II. Abtheilung.

Der 1. Wahlbezirk: Parkstraße, Albertstraße, Feldstraße, Großenhainer Straße, Reihner- Straße, Poppitzer Straße, Altmarkt, Köferberg, Schützenstraße, Schloss- straße, Hauptstraße, Albertplatz.

Wahllokal: „Rathstetter“, Albertplatz 1.

Der 2. Wahlbezirk: Bismarckstraße, Magstraße, Pausitzer Straße, Kasanienstraße, Rundhübel, Elbstraße, Schulstraße, Bergstraße.

Wahllokal: Restaurant „Elbterrasse“, Hauptstraße 72.

Der 3. Wahlbezirk: Bahnhof, Bahnhofstraße, Colonie, Weststraße, Kaiser Wilhelm-Platz, Carola- straße, Wilhelmstraße, An der Gossankalt, Wettiner Straße, Niederlag- straße und Friedrich August-Straße.

Wahllokal: „Hotel Röh“, Wettiner Straße 33.

c) I. Abtheilung.

Der 1. Wahlbezirk: Albertstraße, Poppitzer Straße, Schlossstraße und Schulstraße.

Wahllokal: „Rathstetter“, Albertplatz 1.

Der 2. Wahlbezirk: Elbstraße, Niederlagstraße, Hauptstraße, Parkstraße, Kasanienstraße.

Wahllokal: Restaurant „Elbterrasse“, Hauptstraße 72.

3. Wahlbezirk: Koch's Villa, Kaiser Wilhelm-Platz und Bismarckstraße,
Wahllokal: „Hotel Kaiserhof“, Kaiser Wilhelm-Platz 11.

4. Wahlbezirk: Wettiner Straße, Bahnhofstraße, Corolastraße und Pausiger Straße,
Wahllokal: „Hotel Münch“, Wettiner Straße 33.

Riesa, am 12. September 1899.

Bretschneider.

Wahlvorsteher des 3. Wahlbezirks der I. Abtheilung des 1. Wahlbezirks, der II. Abtheilung
und des 2. Wahlbezirks der III. Abtheilung.

Derthiges und Sächsisches.

Riesa, 13. September 1899.

— Infolge des anhaltenden Regenwetters hebt sich der Wasserstand der Elbe und wird morgen ein stärkeres Steigen des Stromes erwartet.

— Noch ist nach dem Kalender der Sommer nicht zu Ende und doch macht mit allen Uebeln bereits der Herbst sich geltend. Sturm und Regen bei schon recht niedriger Temperatur herrschen seit Montag, trüb und düster, grau in grau zeigt der Himmel — recht novemberlich ist die ganze Wetterlage. Hoffentlich tritt bald ein Umschlag ein, es sind noch viele sonntagschöne Herbsttage notwendig.

• Dresden. Der Landesobstbauverein des Königreiches Sachsen, der in diesem Jahre auf eine 25jährige Thätigkeit zurückblickt, wird diesen wichtigen Zeitabschnitt mit einer Jubiläumsausstellung abschließen, die vom 14. bis mit 19. October d. J. in dem großen sächsischen Ausstellungspalaste zu Dresden stattfinden wird. Da in dem laufenden Jahre auch der Deutsche Pomologenverein seine alle 3 Jahre stattfindende Hauptversammlung hier abhält, so wird auch die Allgemeine deutsche Obstausstellung mit der sächsischen Jubiläumsausstellung verbunden werden. Se. Maj. Hoheit der Prinz Friedrich August, Herzog zu Sachsen, hat das Protektorat über die Ausstellung übernommen, zum Königl. Commissar hat die Kgl. Sächs. Staatsregierung Herrn Geh. Oekonomierath Münzner ernannt.

Rüschendorf. Sonnabend Nacht verlassen die anwesenden Gäste ein hiesiges Restaurant. Sie begaben sich durch den gewöhnlichen Ausgang nach der Straße, während der Maurer Wehlig einen Augenblick nach hinten abtreten wollte. Bei dieser Gelegenheit wurde er angepackt und erliegt zwei Messerstiche, einen in die Stirn, einen in die Augenhöhle und brach unter Hilflosigkeit zusammen. Die vorausgegangenen Bekannten eilten zurück und stellten fest, daß der Korkmacher Selbmann den Maurer Wehlig gestochen hatte. Der Thäter entfernte sich schleunigst. In später Nachtstunde wurde er verhaftet. Er gab die That zu, die nach seiner Aussage einem anderen Manne gegolten hat.

Rußchen, 12. Sept. In Lipitz bei Ruzschen ist in der Familie Lehmann der Typhus ausgebrochen. Innerhalb acht Tagen sind drei Mitglieder der Familie der heftigsten Krankheit zum Opfer gefallen. Erst hier die jüngste Tochter, dann der Vater und am Dienstag wurde die 15jährige Tochter zu Grabe getragen.

Rand. In Grünitz ist die neunjährige Maden, welche am 4. August von einem tollwuthkranken Hunde in die Wange gebissen worden war, ihren Verden erlegen.

Chemnitz, 12. Sept. Einen guten Fund machte gestern Morgen der 15jährige Sohn eines im Stadttheil Mühlentisch wohnhaften Güterpächters. Von dessen Viehgründstück wurde von dem daselbst vorüberfließenden Chemnitzflusse, welcher durch die in den letzten Tagen stattgehabten Regengüsse stark angeschwollen ist, ein Stück Land mit fortgerissen. Auf dem freigelegten Plage fand nun der obengenannte junge Mann 41 Thaler mit den Jahreszahlen 1840 und 1841, sowie zwei silberne 3/4-Guldenstücke aus denselben Jahren. Die Münzen dürften von irgend einer Person dort vergraben worden sein.

Chemnitz. Sonnabend Nachmittag in der 3. Stunde ereignete sich auf der Leipziger Chaussee am Eingange von Röhrsdorf ein schwerer Unglücksfall. Der Gutbesitzer Max Heinzig aus Röhrsdorf war mit seinem einspännigen Gesichter, auf welchem sich außer ihm noch seine Mutter befand, von Chemnitz aus auf dem Heimwege begriffen. Kurz vor dem Dorfe wurde das dreijährige muthige Pferd etwas schen und fiel in eine raschere Gangart ein. Im Begriff, es fester in seine Gewalt zu bekommen, rissen Herrn Heinzig beide Fügel. Er sprang sofort vom Wagen, um das Pferd vorn zu fassen, was ihm aber nicht gelang; es raste nun fahrerlos dahin. Auch die Mutter Heinzig sprang in ihrer Angst vom Wagen, fiel aber so unglücklich auf den Kopf, daß sie sofort ihren Geist aufgab. Das dahinaufende Pferd wurde von einem entgegenkommenden Fuhrmann durch Peitschenhiebe gezwungen, nach einem Feldwege abzubiegen, wo es, bald ruhiger geworden, aufgehalten wurde, ohne weiteren Schaden anzurichten. Die allgemein beliebte verunglückte Frau war 56 Jahre alt und Wittwe. Wenige Stunden nach dem Vorfall erhielt die Familie die Hubschiff, daß der Neffe der Verunglückten, der Wirtschaftsgeselle Hofmann in Petersdorf bei Burgstädt, am Tage vorher auf dem Felde bei einem Gewitter durch den Blitz erschlagen worden war.

Lichtenstein, 12. September. Als gestern ein bei Herrn Scharf hier zur Anstalt angestellter Aufseher aus Stangenborn, mit einem Fuhrwerk von Delsnitz kommend, in der Nähe des Armenhauses anhalten wollte und sich beim Ansdrehen aus dem Aufseheritz herausbeugte, verlor er das Nebergewicht und kam unter das schwer beladene Fuhrwerk zu liegen. Die Räder gingen dem Mann über ein Bein, während ihm ein Arm, mit welchem er in die Speichen eines Rades griff, förmlich ausgerissen wurde. Der bedauernswürdige Mann wurde nach dem Kreiskrankensitz zu Zwidau gebracht.

Gartenstein. Im 37. landl. Landtagswahlkreise machen sich nicht weniger denn vier conservativere Candidaten das Mandat streitig. Es sind das die Herren Mühlentisch, Nobes, Gutbesitzer Nöbel, Commerzienrath Wiede und Oeconom Engelmann. Da die Sozialdemokratie beschloffen hat, sich in diesem Kreise ebenfalls an der Wahl zu betheiligen, und ihre Aussichten nicht ungünstige sind, wäre es angezeigt, daß der Ueberfluß an Candidaten auf conservativer Seite auf das richtige Maß zurückgeführt würde und von den vier Candidaten drei sich beschieden.

Annaberg. Von einem ins Rollen gekommenen Ziegelwagen wurde ein hiesiger Hausmann derartig gegen die Straßenecke gedrückt, daß er einen Rippenbruch und Zerreißen der Lunge erlitt. Der Aermste ist bald darauf in Gegenwart seiner Frau verstorben.

Crimmitschau, 11. Sept. Vorgesertem verunglückte in der Fabrik der Gebr. Spengler der 54jährige Garnausgeber Emil Stöpel dadurch tödtlich, daß er aus dem fünften Stock des Fabrikgebäudes ca. 17 Meter hoch herabstürzte. Stöpel war am Aufzuge beschäftigt gewesen, eine eben hinaufgezogene fünf Centner schwere Garnkiste vom Karren abzuladen. Bei dieser Beschäftigung hatte er sich rückwärts an die offene Aufzugskiste gestellt und ist hierbei durch den in Bewegung gerathenen Karren zur Luke hinausgedrängt worden. Ein 17jähriger Arbeiter, der Stöpel geholfen hatte, war ebenfalls hinausgestürzt, hatte sich jedoch noch an den hinausstehenden Eisenstäben, auf welchen der Aufzugsfarren herangezogen wird, festklammern können, so daß seine Rettung möglich war.

Seringswalde. Am Sonnabend wurde in Arras der Dienstmagd Demmel verhaftet, weil derselbe eine bei dem Gutbesitzer Goldammer in Arras bedienstete gewesene Dienstmagd mit Krautbade und Rechen geschlagen und deren Kopf in einen mit Düngerjauche gefüllten Kober gesteckt hatte.

Oppach. Als am Freitag Abend der Waldarbeiter Seiler nach seiner im Ortsteil Pita befindlichen Wohnung gehen wollte, schoß ihm der Weber Kaufsch auf einem Terzerol eine Schrotladung in den Hinterkopf. Seiler ist schwer verletzt. Als Ursache zur That werden Streitigkeiten wegen einer Wohnung zwischen den beiden Männern angegeben. Kaufsch, welcher nach der That flüchtete, wurde am Sonnabend Nachmittag in einem zum Rittergute Weigsdorf gehörigen Teich todt aufgefunden.

Glauchau. In der hiesigen Kirche verstarb ein Tausling bei Beginn der Taufhandlung. — Der Schulausschuß hat für die projectirte Pädagogischschule ein Project, das 450 000 Mark Aufwand erfordert, angenommen. — Ein hiesiger Hausbesitzer hat heimlichweise seit Jahresfrist Wasser aus der sächsischen Wasserleitung entnommen. Vorbehaltlich der Einleitung des Strafverfahrens wird ihm jetzt nachträglich Wasserzins in der veranschlagten Höhe von 639 Mark 86 Pfg. abgefordert.

Verbau. Fabrikbesitzer Nische hat die Absicht, auf dem seiner Firma gehörigen Grundbesitz in Frauenteufel Flur an der Leubniger Grenze gegen 50 Arbeiterhäuser zu erbauen. Sämtlicher Wohnhäuser werden in leichter Bauart errichtet und erhalten je einen Vorgarten, sowie einen großen Hof mit Hauptgarten.

Kortenhelde. Es hat geschneit! Lustig wirbelten am Montag früh die Schneeflocken als Boten einer ruhigeren Zeit aus ihrer luftigen Höhe zur Erde nieder und zwar in solcher Menge, daß sich auf dem ausgepauerten Regenstrome eine schwache Schneeschicht bildete.

Reichenbach i. V. Am Sonntag traten hier vier Personen nach beendeter geistlicher Vorbereitung vom römisch-katholischen Glauben zum evangelisch-lutherischen Kirche über.

Sommerfeld b. Leipzig, 11. Sept. In vergangener Nacht wurde hier ein Mord verübt. Aus Anlaß des Erntefestes hatte hier Tanz stattgefunden, in dessen Verlaufe es zwischen mehreren jungen Leuten im Saale zu einem Streite kam, der bald wieder geschlichtet wurde. Auf dem Nachhausewege legten die Streitenden jedoch ihre Ansehen beiseite und schrien fort und fort zu Thätlichkeiten. Hierbei wurde der 31 Jahre alte, ledige Maurer Witzke, der auf dem Tanzsaale einen jungen Mann mit Bier begossen hatte, durch einen langen und tiefen Stich in die rechte Halsseite von einem seiner Gegner so schwer verletzt, daß er sich nur noch etwa 50 Schritte fortzuschleppen konnte; dann aber brach er zusammen und verstarb. Der Arzt konnte den durch Verblutung herbeigeführten Tod des Witzke feststellen. Noch in der Nacht wurde der eine der bei der Schlägerei Betheiligten, ein Arbeiter, verhaftet; heute erfolgte die Verhaftung von vier anderen verdächtigen Personen.

Aus dem Reiche und Auslande.

Ein reiches Vermächtniß ist der Stadt Hanau geworden. Die kürzlich verstorbene Fabrikanten-Wittwe Auguste Jung hat der Stadt für Zwecke ihrer Schulanstalten 225 000 Mk. vermacht. Das Gymnasium erhält 20 000 Mk., die Reichenbachschule 25 000 Mk.; dem Gesangsverein, dem Vaterländischen Frauenverein, der Diakonissenstiftung wurden je 10 000 Mk. zu Theil. Späterhin geht die prächtige Villa der Verstorbenen und der diese umgebende große Park an die Stadt

Emil Gaschig,
Wahlvorsteher des 4. Wahlbezirks der I. Abtheilung des 3. Wahlbezirks, der II. Abtheilung
und des 3. Wahlbezirks der III. Abtheilung.

Gustav Heinrich,
Wahlvorsteher des 1. Wahlbezirks der I. Abtheilung, des 2. Wahlbezirks der II. Abtheilung
und des 1. Wahlbezirks der III. Abtheilung.

Bernh. Nafe,
Wahlvorsteher des 2. Wahlbezirks der I. Abtheilung.

Eduard Zeiberlich,
Wahlvorsteher des 4. Wahlbezirks der III. Abtheilung.

Hanau über. — Einer amtlichen Meldung zufolge gingen im Quellengebiet der Oder und im Gebiete der Glazer Reiffe ganz erhebliche Regengengen nieder. Die Oder steigt langsam, doch werden keine ernstlichen Besorgnisse gehegt. — Am 23. August ist in Luzern ein Perlen-Collier, bestehend aus 48 Perlen und einem mit kleinen Diamanten eingefassten Türkise, im Werthe von 14 000 Francs verloren gegangen. Auf Wiederherbeschaffung des Werthgegenstandes ist eine Belohnung von 2 000 Francs ausgesetzt worden. — In Oldisleben wurde ein 6jähriges Mädchen von einem einströmenden Fien getödtet. — Durch Dolchstiche in den linken Oberarm wurde ein Mann in Sicht von einem 18jährigen Burtschen aus Kaulsdorf schwer verletzt. Bevor der rohe Mensch übermächtig werden konnte, wurde ein dem Verletzten zu Hilfe Eilender ebenfalls durch Messerstiche am Kopfe verwundet. — Eine herrenlose Gänseherde befindet sich augenblicklich auf dem Bahnhof Paulinenaue. Sie kam in Stärke von 1128 Stück in der Nacht zum Donnerstag an, konnte bisher aber nicht an ihre Adresse befördert werden, weil — der Name des Empfängers nicht zu entziffern ist. —

Wasserstände.

Wasserstand	Rhein			Elbe						
	Wasser	Wasser	Wasser	Wasser	Wasser	Wasser				
12	38	10	5	3	10	18	20	2	128	- 87
13	220	10	126	8	85	80	15	0	82	- 18

Neueste Nachrichten und Telegramme.

vom 13. Septem. ber 1899.

† Karlsruhe. Die allerhöchsten und höchsten Herrschaften wohnten gestern Abend der Vorstellung von „Beatriz und Benedict“ von Berlioz im Hoftheater bei. Nach dem Souper beim großherzoglichen Paare begab sich der Kaiser mit den Herren des Hauptquartiers zum Sonderzug, um dort zu ruhen und sich sodann ins Mandövergelände zu begeben. Von dort reist der Kaiser nach Stuttgart.

† Breslau. Die Flüsse Nogat und Steinbach sind heute Nacht in Folge anhaltenden Regens hoch angestiegen. Weitere Wassermengen werden vom oberen Thal erwartet. Mit den Räumungsarbeiten ist begonnen worden. Der Regen dauert fort. Auch aus Hirschberg wird gemeldet, daß Vober und Jaden weite Strecken überfluthen und Steingeröll zu Thal führen.

† Kiel. Die italienischen Schulschiffe haben heute den hiesigen Hafen verlassen; sie passieren den Kaiser Wilhelm-Kanal.

† München. In Folge des andauernden Regenwetters wird aus allen Theilen Oberbayerns und den angrenzenden Alpenländern ein Anschwellen der Flüsse gemeldet. Auch die Isar ist angeschwollen. Ganz besonders bedrohlich ist das Hochwasser der Salzach, in deren Gebiet mehrere Brücken fortgerissen sind und der Eisenbahnverkehr theilweise eingestellt werden mußte. Wenn das Steigen anhält, droht eine Katastrophe ähnlich derjenigen von 1897.

§ Wien. Infolge des seit Sonnabend anhaltenden Regenwetters laufen aus allen Landestheilen von Oesterreich-Ungarn die bedrohlichsten Meldungen ein. Sämtliche Flüsse steigen rapide und viele Ortschaften sind überschwemmt. Aufsee, Gmunden und Innsbruck sind arg gefährdet. Der Bahnverkehr ist theilweise unterbrochen. In Nordböhmen, namentlich in der Umgebung von Reichenbach hat das Hochwasser colossalen Schaden angerichtet. Mehrere Menschen sind umgekommen. Die Mandöver in Papa (Ungarn) wurden abbestellt.

† Wien. Erzherzog Rainer hat seine aus mehr als 100 000 Exemplaren bestehende Sammlung von Handschriften auf Papyrus, Pergament u. s. w. der hiesigen Hofbibliothek zum Geschenk gemacht.

† Linz. Es wird hier ein rapides Steigen der Salzach, Enns und Traun gemeldet. Zwischen Zschi und Ebensee ist der Bahn- und Straßenverkehr unterbrochen. Die Reichsstraße ist in einzelnen Theilen zerstört. Der Bahnhof in Ebensee ist überschwemmt, ebenso die niedrig gelegenen Theile von Zschi, Ebensee und Gmunden. Mehrere Brücken sind fortgerissen. Der Regen hält überall an. In den überschwemmten Orten mühten die Einwohner zum Theil ihre Wohnungen verlassen. Die Behörden und Wasserwehren sind in Permanenz.

† Rom. Gegenüber gegentheiligen Gerüchten, die gestern Abend über das Befinden des Papstes verbreitet waren, stellt die „Agenzia Stefani“ fest, daß dasselbe andauernd ein gutes ist.

† Paris. Der Kastellan des Hauses in der Rue Chabrol, von dem aus Lebensmittel zu Guerin gelangten, ist verhaftet worden.

† Paris. Mehreren Blättern zufolge wird der Ministerrath in seiner nächsten Sitzung endgültig über die Begnadigung Dreyfus' Beschluß fassen.

† Pretoria. Die letzte Depeche Chamberlains wurde gestern im Raad verlesen und mit Stillstehen aufgenommen, nur Tosen und einige Mitglieder des Raades unterbrachen

die Verlesung einigemale durch Zwischenrufe. Die in der Depesche enthaltenen Bedingungen haben hier jedoch eine bedeutende Erregung hervorgerufen. Ueber die Aufsichten der amtlichen Kreise hinsichtlich der Depesche ist noch nichts bekannt.

London. Wie die Morgenblätter aus Pretoria melden, fordert die Depesche der englischen Regierung die Erlangung des Bürgerrechtes nach 5 Jahren, ein Viertel der Vertretung im Volksraad für die Goldfelder, Gleichheit der alten und neuen Bürger. Werden diese Bedingungen angenommen, so soll eine Konferenz zwischen beiden Regierungen

folgen, um die erforderlichen Maßnahmen zu beraten. Die endgültige Annahme der Vorschläge wird unverzüglich gefordert; erfolgt sie nicht, so wird die britische Regierung die gesammte Lage in Erwägung ziehen und einen Abschluß herbeiführen.

New-York. Ein Telegramm aus Rio de Janeiro meldet: Der händige Tarifauschuss der Deputiertenkammer hat sich in seinem Berichte für einen Ausfuhrzoll auf nach Frankreich, Deutschland und Italien bestimmten Kaffee ausgesprochen, der drei Mal so groß ist, als der Werth der Waare.

Die Zollbehörden planen einen beweglichen Tarif zu Gunsten der Nationen, die Profillen Zugeständnisse machen.

New-York. In den Bureaus der Kommission der Vereinigten Staaten für die Pariser Weltausstellung wurde gestern mitgeteilt, es deute nichts darauf hin, daß irgend ein Aussteller sich zurückziehen wolle. Die Raummeldungen seien heute zahlreicher als je zuvor.

Johannesburg. Die Kriegsrüstungen dauern fort. Die Thore von Johannesburg sind besetzt worden, Wälle werden aufgeworfen und mit Verteidigungsgräben versehen.

Dresdner Börsenbericht des Niefer Tageblattes vom 13. September 1899.

Table with multiple columns listing financial data, including 'Deutsche Fonds', 'Ungar. Gold', 'Rhein-Eisenbahn', and various bond and stock prices.

Besseres möbl. Wohn- und Schlafzimmer ist an einen anständigen Herrn per 15. Sept. oder 1. Oct. zu vermieten.

Heizbares möbliertes Zimmer an ein oder zwei bessere Herren zu vermieten. Albertstraße 11 part.

Bismarckstraße 4 ist die Parterre-Wohnung ab Ostern 1900 zu vermieten. Stadtschreiber Scheibe.

Parterrewohnung, Stube, Kammer, Küche zu verm., u. 1 Ct. zu beziehen. Zu eifrigen Stadtvorstern 3. Ct. Größere, vollständig neu. vorgerichtete, ganz trockene Wohnung, 2. Etage, mit Erker, Veranda und Bad, ebenfalls auch größere Wohnung, mit anliegender Wärterwohnung zu vermieten und sofort bezugsbar. E. Zeidler, Hauptstraße 62.

Den 1. October ist ein schönes Logis zu vermieten. Schleierstr. 15, 1. Et. für 190 Mk. bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, verkleidb. Corridor und Wasserzins. Näheres beim Besitzer O. Möbius.

Erste Etage, Carolafstraße 13, per 1. April zu vermieten. Näheres bei Emil Galschütz, Carolafstr. 15 p.

15000 Mark sofort oder später auch geteilt auszuleihen durch Hugo Preusker, Poststraße 7.

Anständiges Mädchen v. 17 Jahren sucht job od. 1. Oct. Stellung. Zu ev. Schloßstr. 17 I v.

Frau oder Mädchen zur Mahlwäsche gesucht Wettinerstr. 9 I.

Hausmädchen sucht für sofort und später, d. d. g. Haus- u. Stallmädchen, Wäsche, Küche für Neujahr bei hohem Lohn Bureau G. Großmann.

Gebäte Rahmentarbeiterinnen finden lohnende Beschäftigung bei Frau Kotte, Schloßstraße 23 III.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen wird bei gutem Lohn sofort gesucht. E. Gerold, Wettinerstr. 29.

Gesucht nach Chemnitz für 15. Sept. od. 1. Oct. ein fleißiges, durchaus ehliches Mädchen für größeren Haushalt. Mit Buch zu melden bei Frau Bernh. Seyn, Kaiser-Wilh.-Platz 3a II.

Einen Tagelöhner für dauernde Arbeit sucht Däweritz, Poststr.

Dreschmaschinenöl, Wagenfett, Carbolnass in verschiedensten Qualitäten empfiehlt Otto Bartsch.

Hochfeinen Weichkäse nach französischer Art, Stück 15 Pfg., sowie echten Emmentaler Schweizkäse empfiehlt die Verkaufsstelle der Carl Herms'schen Molkerei Calbörde und Lehslingen.



Das reinste Kinderspiel ist Goldsparen, wenn man seinen Bedarf an Schuhen und Stiefeln im einzig dastehenden Ausverkauf bei R. H. Nitzsche, Wettinerstrasse 32, deckt.

Ein neuer Transport bester dänischer u. holsteiner Pferde stehen von Donnerstag, den 14. September in unserer Filiale, Niefa, „Kaiserhof“, zum Verkauf. Oschatz. Gebr. Fischer.

Frauen finden dauernde Beschäftigung bei Varth & Sohn. Dientliches, zuverlässiger junger Mensch mit hübscher Handarbeit für leichte Contorarbeiten und für Botengänge gesucht vom Eisenwerk Riesa.

Ein Schuhmachergehilfe erhält sofort dauernde Arbeit Hauptstr. 68. G. Großmann.

Ein geschickter fleißiger Schmied, gedienter Militär, wird zum baldigen Antritt in dauernde Stellung gesucht.

Action-Bierbrauerei Meissner Felsenkeller. Zum sofortigen Antritt oder 1. October wird eine ordentliche Arbeiterfamilie gesucht; ebenso ein Mann oder Bursche zum Dienenanspannen. Rittgt. Mautig, F. Heinle.

Baustellen in und bei Niefa; auch solche mit genehmigter Zeichnung. Eintr. von 1,25 Mk. an hat im Auftrage zu verkaufen Hugo Preusker, Poststr. 7 II.

Milchvieh-Verkauf. Montag, den 18. September stelle ich wieder einen Transport bester Kühe und Kalben, hochtragend u. mit Kalbern bei mir zum Verkauf. Gröba, am Bahnhof Niefa. Paul Richter.

Schlachtperde kauft jedw. z. höchsten Preisen. G. Rodig, Hochhäuser, Niefa, Schützenstr. 19.

Bienen-Auktion. Nächsten Sonntag, als den 17. Sept. a. c. Nachmittags 3 Uhr, sollen die dem verstorbenen Stellmachermstr. Carl Reusch in Seyda gehörigen vollreifen und gesunden Bienenstöcke, auch einige leere Gefäße meistbietend versteigert werden. Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gemacht.

Pa. Mariafcheiner Braunkohlen in allen Sortierungen empfiehlt billigst ab Schiff Niefa E. N. Schulze.

Brillen und Klemmer von Aluminium mit besten Rathenower Gläsern, zu 4 Mk 50 Pfg. empfiehlt Otto Kimmel.

Eine junge Ziege ist zu verkaufen. Karl Klunker, Röderau.

Safer, Heu, Häcksel, Stroh empfehlen billigst Grünberg & Schäfer.

1 Convers.-Lexikon, vierzehnte, vollständig neu bearbeitete Auflage ist sehr billig zu verkaufen Kastanienstr. 65.

Alt, noch gebrauchsfähige Fenster sind zu verkaufen durch Straßenmeister Moritz.

1 Strassenrenner, ganz wenig gefahren, hochfeine Maschine, sportlich zu verkaufen Adolf Richter.

Große Flicktäden hat billig abzugeben Suchante, Bettine, Straße 27.

Wer eine wirklich gute und leicht-nähende Nähmaschine kaufen will, wähle eine Seidel & Naumannsche.

(Ueber eine Million im Gebrauche.) Meiniger Vertreter: Adolf Richter.

Günstigste Abzahlungen. Weitgehendste Garantie. Billigere Fabrikate ebenfalls am Lager.

Wenig gebrauchte Pianinos, Thürmer-Reihen 400 Mk., 2 eleg. Kreuzalt. Pianinos à 250 Mk. sofort unter Garantie zu verkaufen. Fr. Berthold, Piano-Handlung, Ditsch, Altschäferstr.

Zwei gutgehende Säulen-Maschinen sind zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen bei R. S. Nische.

1 gebr. Pianino (Mk. 300), 3 gebr. Claviers, 1 best., 2 mehr gebr., 1 gebr. Harmonium, 8 Reg., viele Instrumente bei B. Zouner.

Rennen zu Dresden.

Sonntag, den 17. September 1899, Nachm. 2 Uhr.
Sechs Rennen = 17150 Mk. Preise.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof Südhalbe.
 Einfahrt: Von 1¹⁰ Uhr ab bis 1³⁰ Uhr Nachmittag.
 Rückfahrt: Von 5³⁰ Uhr ab bis 5⁴⁵ Uhr Nachmittag.
Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Wenn Sie in den nächsten 4 Wochen Bedarf in meinen Waaren haben, aber die Qualität derselben Ihnen noch unbekannt ist, dann lassen Sie sich sofort ein

Muster umsonst

und portofrei kommen, indem Sie diese Annonce unterschreiben, ausschneiden und einfüllen.

An die Firma

C. W. Engels

in Fochel bei Solingen.

Einziges Versandgeschäft mit wirklichem Fabrikbetrieb hier in Fochel.
Grösste Stahlwaarenfabrik mit Versandt an Private
 überhaupt, nicht nur am Platze.
 Taschenmesser, Schere (Nicht Gewünschtes durchstreichen!)
 „Senden Sie mir ein Muster“
 umsonst und portofrei. Ich verpflichte mich, Ihnen in 4 Wochen eine Bestellung gleichviel in welchem Betrage zu machen oder Ihnen den Gegenstand wieder zurückzusenden.“
 Ich versichere Ihnen, daß mir Ihre Waare noch gänzlich unbekannt ist, auch ist mir nicht bekannt, daß diese Annonce schon von Jemand eingekauft ist oder noch werden soll.
 Ort und Datum (deutsch)
 Straße, Hausnummer, Poststation.

Das Eingekaufene von Stammes in Solingen, ist in 10 Pf. Stückwaaren möglichst machen umsonst.
 3m letzten Jahre habe ich ungefähr 150 000 Stück Scheren und 85 000 Stück Taschenmesser verkauft und zwar nur durch diese Annonce. Ich bitte Sie, wenn Sie ein Muster wünschen, mich hierin zu unterstützen.

Name, Stand und Alter (recht deutsch)

Annoncen, welche nicht bis 19. September 1899 eingekauft sind, sowie solche von Minderjährigen, nicht schaftigen Bürgern oder solche von Händlern oder auch nicht vollständig nach Vorschrift unterschriebene Annoncen bleiben unberücksichtigt.
 Nur bei Einlieferung einer solchen Annonce wird ein Gratis-Muster verabreicht.
 für das Winterhalbjahr 1899/1900, 640 Seiten, 2175 Abbildungen, 2450 Nummern.

Soeben erschien meine **neueste Preisliste**

Inhalt: Eine umfassende Auswahl von allerhand Stahlwaaren, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräte, optische Instrumente, Reifzeuge, Glasfedern, Bürsten, Pfeifen, Lederwaaren, Albums, Uhrketten, Goldwaaren, Stühle, Schirme, Schürzen, Sessel, Gewehre, Revolver, Jagdgeräthigkeiten in reichhaltigster Auswahl.

Dieser Katalog wird umsonst und portofrei versandt, nicht an Jedermann an Händler.

Meiner werthen Kundschafft zu Nachricht, daß ich von jetzt an im Stande bin, jedem Auftrag in Sardin neuer Strümpfe in **Wolle, Wigogue und Baumwolle**, sowie Kauschen billig und dauerhaft sofort auszuführen.
R. Voigt,
 Strumpfwirkerel, Albertplatz 11 post.

Dr. Detters
 Calceyl à 10 Pfg. schont 10 Pfund eingeweichte Kräfte gegen Schimmel.
 Sehr einfache Anwendung.
 Willkürlich bewährte Rezept gratis.
A. B. Hennicke, Paul Koschel.

Restaurant z. Bürgergarten.
 Morgen Donnerstag **Schlachtfest**, wozu erachtet einladet **Ernst Heinrich.**

Gasthof Zeithain.
 Sonntag, den 17. September **Bratwurstschmaus und Ball**, sowie Nachmittags 3 Uhr zum **Prämien-Vogelschießen** ladet freundlichst ein **Hermann Jentsch.**
 Freitag früh **Schlachtfest**.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Schießen nicht statt, sondern von 4 Uhr an **Ball.** D. O.

Chorgesangverein.
 Donnerstag **Uebung** „Wettiner Hof“ (Radfahrergymnastik).

Chorgesangverein Riesa.
 Den geehrten Mitgliedern des Chorgesangvereins zur gefl. Kenntnissnahme, daß die alljährlich im September stattfindende **Hauptversammlung** für **Freitag, den 22. d. M.** anberaumt ist. Anträge für dieselbe sind bis zum 16. cr. beim Vorstand schriftlich niederzulegen. Besondere Einladung für die Hauptversammlung erfolgt noch durch Rundschreiben.
 Hochachtungsvoll der Vorstand. B. Rafe.

Große Posten

Rester

von Kleiderstoffen, Jackenbarchent, Hemdenbarchent, Lama etc. werden **jetzt spottbillig** abgegeben. Ferner empfehle ich als außergewöhnlich vorthellig.

6 Mtr. Damentuch, solide Waare, für 2 Mk. 70,
 6 Mtr. Hauskleiderstoff in hübsch. Mustern, 1 Mk. 60.
 Fertige dicke Barchent-Röcke, Stück 1 Mark.

W. Fleischhauer.

Den Eingang der **Neuheiten** in **Kleiderstoffen** ganz aparte Muster und Farben, Massenauswahl zu jedem Preis, erlaube ich mir anzugeben, es stehen Muster davon stets zu Diensten.

Max Barthel Nachf. Emil Förster.

K. S. Militärverein „Jäger und Schützen“.
 Freitag, den 22. September, Abends 7/9 Uhr
Generalversammlung im Vereinslokal.
 Tagesordnung wird den Kameraden schriftlich zugestellt. Der Vorstand.

Naturheilverein Riesa.
 Donnerstag, den 14. September, Abends 7/9 Uhr, im Saale des Wettiner Hofes
Öffentlicher Frauenvortrag
 von Frau Olga Schommeler aus Leipzig über:
 „Warum giebt es so viel kranke Frauen.“
 Mitgliedsfrauen frei. Frauen als Gäste 20 Pfg. Eintrittsgeld.
 Zu diesem hochwichtigen Vortrage werden die geehrten Frauen von Stadt und Land ergebenst eingeladen. Der Vorstand.

Kolter-Weitzmanns Sommer-Variété
auf dem Schützenplatz.
 Heute und folgende Tage: Große Gala-Vorstellung. Besteigung des hohen Thurm-Drachseils, sowie die fliegenden Männer. Pöhl, der tolle dreifache Elefant.
 Anfang 8 Uhr. Sonntags 2 Vorstellungen, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.
 Um zahlreichen Besuch bittet die Direction.

Donnerstag, d. 14. September cr.
 bleibt mein Geschäft für den Verkauf **geschlossen.**
Adolf Sabersky,
 Hauptstraße 39a.

Auction.
 Sonnabend, den 16. September, von Vormittags 1/10 Uhr an kommen, wegen Wegzug, im Hofe des Hauses Kasanienstraße Nr. 11 nachverzeichnete Sachen zur Versteigerung: 1 Kleiderkasten, 1 Kommode mit Glasaufsatz, 1 Anzugsstuhl, 1 Küchenschiff, Stühle, Bettstellen, 1 Stängelampe und verschiedene, in gutem Zustande befindliche Haus- und Wirtschaftssachen mehr.
Ernst Müller, verpfl. Auktionator.

Handwerkerverein.
 Versammlung im goldenen Löwen, Freitag, den 15. Sept., Abends 8 Uhr.
 Tagesordnung:
 1. Erhebung verschiedener Eingänge.
 2. Vortrag über Gesundheitspflege und Krankheitsursachen.
 Um zahlreiches Erscheinen ersucht der Vorstand.

Herzlichen Dank
 für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben, in der Elbe ertrunkenen und in weiter Ferne ruhenden Sohnes, Bruders und Schwagers **Ernst Hermann Täubert.**
 Besonderen Dank dem Herrn Pastor in Rischella bei Golln für die trostreichen Worte am Grabe, herzlichen Dank für die Blumenspende des Schiffervereins zu Ranschitz und Denjenigen, welche bemüht waren, den Leichnam in der Elbe zu suchen und aufzufinden. Die aber, theurer Entschlafener, ruhen wir ein „Ruhe sanft“ in Deine stille Gruft nach.
 Möge Gott Alle vor ähnlichen Schicksalschlägen bewahren.
 Ranschitz, den 13. September 1899.
 Die trauernde Mutter **Amalie verw. Täubert** nebst Angehörigen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergesslichen Sohnes, sagen wir allen Freunden und Verwandten für den reichen Blumenschmuck unseren herzlichsten Dank.
 Riesa, den 12. Sept. 1899.
Alfred Crimmann und Frau.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß der liebe Gott gestern Abend unsern kleinen herzigen Sohn wieder zu sich genommen hat. Solches zeigen im tiefsten Schmerz an **Poppitz, 13. Sept. 1899.**
Carl Hartwig und Frau.
Oliver 1 Weisinger.

Die bedeutend erweiterten Geschäftsräume des Modenhauses

Aug. Polich, Leipzig,

bergen zur Herbstsaison eine Fülle auserlesener Neuheiten

in seid., woll. und baumwoll. Kleiderstoffen,
in Damen-, Herren- und Kinderbekleidung,
in Wäsche jeder Art,
in Betten, Bettstellen und Matratzen,
in Möbelstoffen, Tischdecken, Teppichen, Gar-
dinen und Portièren,
in Regen- und Sonnenschirmen, Hüten, Kra-
vatten u. Handschuhen für Damen, Herren
und Kinder

und bieten mit Rücksicht auf die grosse Preiswürdig-
keit beste Gelegenheit zu

vorteilhaftem

Mess-Einkauf.



Die
Rolltreppe des Modenhauses
Aug. Polich, Leipzig. Einzig in
Deutschland.

A. Messe, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstrasse.

Ausführung
aller Bank- und Börsengeschäfte,
wie:
An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;
Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendescheinen;
Discontirung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
Verzinsung bei tägl. Verfügung mit $2\frac{1}{2}\%$
" monatl. Kündigung " $3\frac{1}{2}\%$
" viertelj. " " 4%
Baareinlagen " halbj. " " $4\frac{1}{2}\%$

Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

Schlechte Füße!
Schweissfüsse
werden am schnellsten durch Theod. von
Sichstedt's
„**Podolin**“
gesehrl. geschützt Nr. 26975 schadlos
beseitigt.
Erhältlich bei
Rob. Erdmann, Drogerie.

Jede Flechte,
Schuppen — auch die schmerzhaften, nässende,
stets weiterressende Art, selbst Bartflechte, sowie
jeden Haut-Ausschlag heilt auch in den
hartnäckigsten Fällen unbedingt sicher u. schnell
auf Nimmerwiederkehr
W. Sommer
in **Goßlar, Mauerstrasse 59.**
Behandlungs-Vorschriften gratis und franko

! Niemand!
versäume bei trübem Absatz
von Urin und unerklär-
lichen Schmerzen, Schwäche,
Müdigkeit i. Kreuz,
Blücken, Brust
und Unterleib
seinem
URIN
chemisch-
mikroskopisch
untersuchen zu las-
sen. Abweichungen,
bedingt durch Gehalt von
Zucker, Eiweiss, Harn-
säure etc. werden sicher er-
kannt und durch erprobte, natur-
gemässe Vorordnungen sicher be-
seitigt. **Morgen-Urin** per Post
erhalten an verord.
Apotheker Otto Lindner,
Dresden-N., Tiedstr. 15.

Paul Schröder. Billard- u. Queue-Fabrik mit Dampftrieb.

Dresden - N.
Bischofsweg 5.
Fernsprecher
Amt II, 2226



Dresden - N.
Bischofsweg 5.
Fernsprecher
Amt II, 2236

empfiehlt

Billards aller Systeme.

unter constantesten Bedingungen, Garantie vorzüglichster Spielart.
Billige gespielte Billards stets vorrätzig.
Sämmtliche Billardartikel billigst. Feinste Referenzen.
Zehnfach mit goldenen und silbernen Medaillen prämiirt.



Trauringe.

in allen Größen und ver-
schiedensten Qualitäten fertig
am Lager, empfiehlt billigt

A. Herkner,

Uhren-, Gold- und Silberw.-Handl.

Verzinnerei.

Zum Verzinnen von Metallgegen-
ständen aller Art empfehlen sich

Otto & Geyer,
Döbeln i. S.

Achtung!
Der Clavierstimmer
der F. W. Werner'schen Pianofabrik
in Döbeln ist nächste Woche wieder in
Riesa anwesend, um Pianostimmungen und
Reparaturen auszuführen; vorzügliche fach-
gemäße Ausführung selbst der schwierigsten
Arbeiten zusichernd. Adressen wolte man gefl.
in der Expedtion d. Bl. niederlegen.
Hochachtung **Rob. Garn,**
proct. Instrumentenbauer u. Stimmer.

Neue und gebrauchte

Pianos

Flügel, Harmoniums
aus renommirter Fabrik
in jeder Preislage, auch
-> auf Abzahlung <-
ohne Preisermäßigung empfiehlt
Pianolager u. Versandthaus

Stolzenberg, Dresden

Johann-Geyers-Allee Nr. 63, pt.
Empfohlen v. Kgl. Konservatorium.
Circa 100 Instrumente zur Auswahl.
-> Preisliste gratis. <-

Pianinos,

480 bis 800 Mk., am Lager,
Harmoniums u. Drehpianos,
Pianosessel, Pianocouchen und Noten-
ständer empfiehlt
Bernh. Zeuner, Hauptstr. 67.

Getragene Herrenkleidungsfüße
Schuhwerk, Möbel, feine ganze Nach-
lässe laufe zu höchsten Preisen
Hauptstr. 68. **G. Großmann,**